

Wenn das Fieber weicht, zählt Marius Lewald zum Favoritenkreis

Leichtathletik. Deutsche Meisterschaften der U20 in Sindelfingen

Von Henning Wiegert

Am vergangenen Wochenende holte Tennisspielerin Daniela Kalthoff den Deutschen Meistertitel in der Altersklasse 40 nach Bottrop, am heutigen Samstag schickt sich mit Marius Lewald ein junges Leichtathletik-Talent des LC Adler Bottrop an, ebenfalls nach einer Medaille bei Deutschen Meisterschaften zu greifen. Der Hürdensprinter, der zum Kreis der in Bottrop geförderten Leistungssportler gehört, zählt bei den Titelkämpfen der U20 in Sindelfingen zum Favoritenkreis über die 60 Meter Hürden.

Allerdings droht die derzeit grassierende Grippewelle den Medailenhoffnungen einen Strich durch die Rechnung zu machen. Der Donnerstagmorgen begann für Lewald mit Fieber und Kopfschmerzen, am

Freitag stellte sich leichte Besserung ein. Doch von Entwarnung kann noch keine Rede sein. Der Start in Sindelfingen ist gefährdet. „Wir werden die Nacht auf Samstag abwarten und kurzfristig über einen Start entscheiden“, so Vater und Trainer Dirk Lewald. Der Vorlauf im Glaspalas Sindelfingen ist für 16.05 Uhr angesetzt, das Finale für 18.35 Uhr.



Hofft auf Edelmetall: Marius Lewald vom LC Adler Bottrop. FOTO: LABUS

Meldet sich Marius Lewald rechtzeitig fit, zählt er zu den Medaillenkandidaten. „Es geht an der Spitze aktuell extrem eng zu. Das wird richtig spannend“, sagt Dirk Lewald. Hinter Jonathan Petzke (7,95 sek) und Luca Marticke (8,01 sek) liegt Marius Lewald aktuell mit einer Zeit von 8,07 Sekunden gleichauf mit Lucas-Arno Voigt auf Rang drei der Jahres-Bestenliste. „Wenn es optimal läuft, ist ein Medaillenplatz drin“, weiß Marius Lewald um die eigene Stärke und liebt sogar mit dem Silberang. Selbiger würde mit einem Startplatz beim Ländervergleichskampf mit Frankreich und Italien am 4. März in Halle (Saale) belohnt. Ein großes Ziel hat der Bottroper Leistungssportlicher also vor Augen, jetzt muss nur noch die Gesundheit mitspielen.